



Informationen aus dem Gemeinderat



Wasserkraftnutzung/ Konzessionserneuerung

Im Zusammenhang mit dem Ablauf der Konzessionen für das Betreiben der Wasserkraftwerke MF Sirnach und Murg Sirnach per Ende 2030 hat sich der Gemeinderat mit der Erneuerung dieser Konzessionen befasst. Seitens des Gemeinderates steht einer Konzessionserneuerung nichts entgegen. Im Gegenteil, er betrachtet die Wasserkraftnutzung als ökologisch sinnvoll.

Energieunternehmen, die Wasserkraftwerke bauen und betreiben, benötigen dazu eine Konzession des jeweiligen Kantons. Die Konzession erlaubt der Betreibergesellschaft, das Wasser des Gemeinwesens zu nutzen, in der Regel während eines Zeitraums von bis zu 80 Jahren. Diese auf Bundesebene festgelegte Maximaldauer soll es dem Betreiber ermöglichen, die getätigten Investitionen während der zugesicherten Betriebsdauer zu amortisieren. Im Gegenzug erhalten die Konzessionsgeber vom Betreiber den Wasserzins.

Gemäss Wasserrechtsgesetz gehen die Kraftwerke nach Ablauf der Konzession an das verleihende Gemeinwesen über. Dieser Vorfall wird als «Heimfall» bezeichnet. Kantone und Gemeinden können dann vollumfänglich über ihre Wasserressourcen und die Anlagen verfügen. Bei Konzessionsende ist für die heimgefallenen Werke die Selbstnutzung, ein Fremdbetrieb oder eine Beteiligung möglich. Meistens werden die beiden letztgenannten Möglichkeiten in einer Mischform praktiziert, welche eine ordentliche oder vorgezogene Neukonzessionierung bedingen.

In den nächsten Jahrzehnten laufen in der Schweiz Dutzende von Konzessionen für Wasserkraftwerke aus. Davon betroffen sind auch die beiden Kleinkraftwerke MF Sirnach und das Wasserkraftwerk Murg Sirnach, die den kantonalen Behörden ein Gesuch um eine Konzessionserneuerung eingereicht haben. Laut Wasserrechtsgesetz haben die zuständigen Behörden mindestens zehn Jahre vor Ablauf der Konzession zu entscheiden, ob sie

grundsätzlich zu einer Konzessionserneuerung bereit sind.

Die Gemeinde Sirnach wurde im Sinne des rechtlichen Gehörs angehört, ob seitens der Gemeinde Gründe für eine Verweigerung der Konzession sprechen. Der Gemeinderat erachtet die Wasserkraftnutzung als ökologisch sinnvoll. Aus diesem Grund steht der Gemeinderat einer Konzessionserneuerung der beiden Kleinwasserkraftwerke positiv gegenüber und hat den kantonalen Behörden mitgeteilt, dass er eine Konzessionserneuerung im Grundsatz befürwortet.



EW-Weiher Sirnach.

Aufwertung Bahnhofumgebung

Im Rahmen der Vorbereitung der öffentlichen Auflage des Projekts «Aufwertung Bahnhofumgebung Sirnach» mussten gegenüber dem Vorprojekt verschiedene Anpassungen (nachfolgend aufgeführt) vorgenommen werden. Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 26. Februar 2019 das Auflageprojekt.

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 genehmigten die Stimmbürger/-innen den Nettokredit von 755'200 Franken für die Aufwertung der Bahnhofumgebung Sirnach. Das Vorprojekt, welches der Gemeinderat am 1. Oktober 2018 genehmigte, wurde im Hinblick auf die öffentliche Auflage unter Mitwirkung aller Beteiligten (SBB, WilMobil) weiter bearbeitet. Das Projekt erfährt gegenüber dem Vorprojekt verschiedene Anpassungen, die der Gemeinderat erneut zu beschliessen hatte.

- Bushaltekanten: Bei den Haltekanten A und B werden Info-Stelen und Bildschirme mit Echtzeitanzeige installiert, welche Auskunft über den Busfahrplan geben.
- Wartebereich Ost: Die Veloabstellanlage muss um rund 1,5 Meter Richtung Norden verschoben werden, um den geforderten Abstand zur Gleisanlage einzuhalten.
- Parkierung und Signalisation: Westlich des neuen Wartebereichs sind neu sechs Parkplätze vorgesehen, einer davon behindertengerecht ausgebaut. Ein weiterer Parkplatz dient als Mobility-Standplatz und soll mit einer Ladestation für Elektroautos ausgerüstet werden. Die restlichen Parkplätze sind für Kurzparker vorgesehen. Die max. Aufenthaltsdauer

ist von der SBB vorgegeben und beträgt 30 Minuten.

- Veloabstellanlagen: Bei sämtlichen Veloabstellanlagen wird derjenige Typ Veloständer installiert, welcher bereits im Wartebereich Ost vorhanden ist.
- Beleuchtungskonzept: Es erfolgt ein Ausbau der Ausleuchtung der Fahrbahn und des Gehwegs zwischen Bahnhof und Betriebsgebäude. Im neu erstellten Wartebereich wird die Primärbeleuchtung über einen Deckenstrahler gelöst. Zudem wird entlang der Windschutzverglasung ein LED-Band als Wandfluter geführt und zwecks Ausleuchtung des Buswartebereichs vor dem Betriebsgebäude der SBB Einzellichter montiert. Im Wartebereich Ost erfolgt ein Ausbau der Beleuchtung im Bereich Velo/Mofa-Abstellplätze und bei der Veloabstellanlage West werden die bestehende Deckenleuchten entlang der gesamten Länge durch ein LED-Band ersetzt.
- Möblierung: Im Wartebereich Nord wird eine Sitzbank eingebaut, die sich nach Erfahrungen der SBB hinsichtlich Verschmutzung und Vandalismus bestens bewährt.
- Markierung: Zur Führung von sehbehinderten Personen werden an verschiedenen Orten sogenannte Leitlinien mit taktilen Linien markiert.
- Kostenvoranschlag: Der Kostenvoranschlag in der Höhe von 1'187'000 Franken reduziert sich um zirka 3,3 Prozent gegenüber der Kostenschätzung vom 20. September 2018.
- Agglomerationsprogramm: Im Rahmen des Agglomerationsprogramms sind bekanntlich vom Bund, Beiträge an die Langsamverkehrsmassnahmen zu erwarten. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auflage wird dem Bund die Projektmappe für die Kostengutsprache eingereicht.
- Hochbauten: Der Wartebereich Nord unterschreitet den Grenzabstand von 5 Metern, weshalb von den betroffenen Parzellennummern 475 und 476 das Näherbaurecht einzuholen ist.
- Vereinbarung mit den SBB: Eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Sirnach und den SBB über gegenseitige Rechte und Pflichten muss noch ausgehandelt werden.



Visualisierung künftige Bushaltestelle.

Ausbau Bushaltestellen Bad

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 26. Februar 2019 das Auflageprojekt «Behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestellen Bad, Sirnach».

Gleichzeitig mit der Werkleitungssanierung der Fischingerstrasse (3. Etappe) in Sirnach werden die Bushaltestellen Bad in beide Fahrtrichtungen behindertengerecht ausgestaltet. Die Anpassung der Haltekanten ist notwendig, um ein ebenerdiges bzw. selbständiges Ein- und Aussteigen für Personen mit eingeschränkter Mobilität zu ermöglichen. Die Notwendigkeit einer Sitzgelegenheit bei der Haltestelle Süd (Fahrtrichtung Wil) wird im Detail noch geklärt und allenfalls ins Projekt integriert. Ein Wartehäuschen kann aus Platzgründen nicht realisiert werden.



Bushaltestelle Bad, Fischingerstrasse.

Masterplan

In enger Zusammenarbeit mit dem Departement für Bau und Umwelt hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Umsetzung des Masterplans Sirnach befasst. Er kommt zum Schluss, die Bevölkerung ins Projekt zu integrieren und sieht ein Mitwirkungsverfahren mit externer Begleitung vor.

Als Pilotgemeinde hat Sirnach unter Mitwirkung des Departements für Bau und Umwelt sowie des Architekturbüros Stauer & Hasler Architekten AG einen Masterplan erarbeitet. Der Masterplan ist eine Art räumliches Leitbild, das dem Gemeinderat als behördenverbindliches Instrument dienen soll. Der Bevölkerung präsentiert wurde der Masterplan erstmals im Rahmen der Informationsveranstaltung vom 22. September 2018 in Busswil. Im November 2018 befasste sich der Gemeinderat erneut mit dem Masterplan, dieses Mal jedoch mit der Anwendung desjenigen. Der Gemeinderat entschied, die Bevölkerung in das interessante und zukunftssträchtige Projekt zu involvieren und ein Mitwirkungsverfahren zu lancieren.

Eine aus internen und externen Personen bestehende Arbeitsgruppe hat im Januar 2019 verschiedene Mitwirkungsmöglichkeiten diskutiert und dabei folgende Beschlüsse gefällt:

1. Erarbeitung und Bereitstellung eines Strategiepapiers mit Bestimmung der einzelnen Handlungsfelder in den einzelnen Ortsbildern des bestehenden Masterplans.

2. Organisation einer Mitwirkungsveranstaltung mit externer Moderation für die Bevölkerung.
3. Online-Befragung der Bevölkerung mittels Fragebogen.
4. Auswertung der Online-Befragung. Mangels fehlender Ressourcen in der Abteilung Bau & Liegenschaften hat der Gemeinderat entschieden, zwecks Unterstützung und Begleitung des Mitwirkungsverfahrens sowie zwecks Moderation der Mitwirkungsveranstaltung die Stauer & Hasler Architekten AG beizuziehen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 47'000 Franken.

«Bibliothek» statt «Alte Migros»

Mit der Realisierung des Umbauprojekts wurde gestartet.

Die Stimmberechtigten haben am 10. Februar 2019 dem Kredit für den Umbau und die Betriebseinrichtungen der Liegenschaft «Alte Migros» über 2'048'000 Franken mit 1'128 Ja- zu 422 Nein-Stimmen deutlich zugestimmt. Somit steht einer Realisierung nichts mehr im Wege. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Februar 2019 die entsprechenden Aufträge und Kompetenzen erteilt. Das Projekt wird von einer kleinen Baukommission, bestehend aus Gemeindepräsident Kurt Baumann (Vorsitz), Hochbausekretärin Käthi Styger und Matthias Romer, Bau & Verwaltungen AG, begleitet und überwacht. Die Termine wurden wie folgt festgelegt:

Baueingabe

Im März 2019

Baubewilligung

Vor den Sommerferien 2019

Baubeginn

Nach den Sommerferien 2019

Schlüsselübergabe an die neuen Nutzer

Ende Mai 2020

Betriebsaufnahme

Nach den Sommerferien 2020

Die geplanten Termine können sich je nach Verlauf und Ergebnis des Baubewilligungsverfahrens ändern. Es ist geplant, die Bibliothek, die neuen Räume für die Mütter- und Väterberatung und der neue Raum für den Verein Teenie Talk mit einer kleinen Feier zu eröffnen. Genauere Angaben dazu folgen zu gegebener Zeit im «Sirnachaktuell».

Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, dass die Liegenschaft neu unter dem Namen «Bibliothek» im Liegenschaften-Portfolio der Gemeinde geführt wird. Damit ist die «Alte Migros» definitiv Geschichte.



Eingang Bibliothek.

Information Bachdurchlass Bachtöbelibach

Durch die Offenlegung des Bachtöbelibaches muss auch ein neuer Bachdurchlass unter der Fischingerstrasse hindurch gebaut werden.

Sofern es die Witterung zulässt, starten die Tief- und Strassenbauarbeiten am 1. April 2019.

Das Kantonale Tiefbauamt hat die Bauarbeiten an die Firma Spezialbau Huber GmbH, Oberuzwil vergeben. Die Ausführung der Bauarbeiten erfolgt unter der Federführung des Kantonalen Tiefbauamtes Thurgau. Die Bauarbeiten werden in einer Etappe ausgeführt und dauern bis zum 16. August 2019. Der Einbau des Deckbelags erfolgt dann im Sommer 2020. Der Verkehr wird auf der Fi-

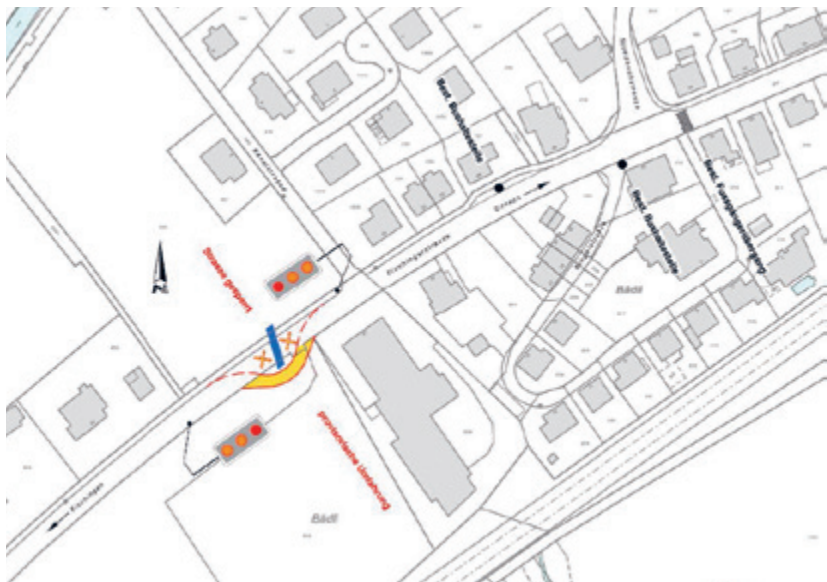
schingerstrasse einspurig, mittels Lichtsignal geregelt. Für die unumgänglichen Erschwernisse und Behinderungen während der Bauzeit bitten wir Sie um Verständnis.

Bauherrschaft:

Kantonales Tiefbauamt Thurgau
Mario Töngi Telefon 058 345 79 39

Unternehmung:

Spezialbau Huber GmbH, Oberuzwil
Roman Huber Telefon 071 844 10 60



Jetzt profitieren und Gebäude modernisieren

Wer sein Haus dämmt oder seine Heizung auf erneuerbare Energien umstellt, profitiert von tieferen Betriebskosten und einem höheren Wohnkomfort. Der Kanton Thurgau leistet mit seinem Förderprogramm den finanziellen Anreiz, damit Hausbesitzer in die Sanierung ihrer Gebäude investieren.

In der Schweiz gehen rund einen Drittel der CO₂-Emissionen und 40 Prozent des Energieverbrauchs auf das Konto der Gebäude. Um das grosse Sparpotenzial zu nutzen, setzt hier der Kanton Thurgau einen Förderschwerpunkt. Davon können vor allem Hausbesitzer profitieren, die eine Gebäudeerneuerung ins Auge fassen.

Förderbeitrag pro Quadratmeter

Wer Dach, Wand oder Boden dämmt, hat Anspruch auf einen Förderbeitrag pro Quadratmeter. Verbessert sich aufgrund der Massnahmen der energetische Zustand des Gebäudes



Dämmt ein Hauseigentümer das Einzelbauteil Dach, Wand oder Boden, hat er Anspruch auf einen Förderbeitrag pro Quadratmeter.

markant, lockt ein Bonus. Der Kanton leistet auch finanzielle Unterstützung bei Gesamtanierungen, die zu besseren Effizienzklassen führen. Diese werden mit Hilfe der Energieetikette für Gebäude, dem GEAK, bestimmt. Alternativ bietet die Gesamtanierung nach einem Minergie-Standard dem Hausbesitzer die Möglichkeit, von Beiträgen zu profitieren. Der Energieberater unterstützt den Bauherrn dabei, die beste Fördermöglichkeit zu finden (siehe Kasten).

Eine Win-Win-Situation

Eine förderberechtigte Massnahme ist im Weiteren der Ersatz einer alten Heizung durch ein effizientes, modernes System. Ein Hausbesitzer erhält einen namhaften finanziellen Beitrag, wenn er eine alte Öl-, Gas oder Elektroheizung ersetzt durch eine Wärmepumpe, ein Hybridsystem (Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Gas- oder Ölfeuerung kombiniert), eine Holzfeuerung oder einen Wärmenetzanschluss. Mit der Investition in eine energetische Verbesserung im eigenen Gebäude senkt ein Hausbesitzer nicht nur die Betriebskosten, sondern leistet auch einen Beitrag an die Reduktion des Energieverbrauchs und der



CO₂-Emissionen. Gleichzeitig profitiert der Wirtschaftsstandort Thurgau von zusätzlichen Aufträgen. Geld, das so im Kanton bleibt, sichert und schafft Arbeitsplätze im Thurgau – letztlich eine Win-Win-Situation.

Gaby Roost ■

Weitere Förderung

Zu den weiteren Förderbereichen gehören Neubauten im Minergie-P- und Minergie-A-Standard, thermische Solaranlagen und Batteriespeicher für Solarstromanlagen sowie neu die Elektromobilität. Fragen rund um Gebäudesanierung, Heizungsersatz und die weiteren Förderbereiche beantworten die öffentlichen Energieberatungsstellen. Sie bieten neben der kostenlosen Erstberatung auch spezifische Angebote wie die Impulsberatung «Energetische Immobilienbeurteilung» oder «Heizungsersatz».

Energieberatung Region Thurgau,
Winterthurerstrasse 3, 8370
Sirnach – Telefon 052 368 08 15 –
www.thurgie.ch / www.energie.tg.ch
> Förderprogramm.

Entsorgungswesen

Hinweis Tourenausschall

Am **Karfreitag, 19. April 2019** findet **keine** Kehr- richtabfuhr statt. Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehr- sätze an den Strassenrand. Es findet keine Ersatztour statt. Das ZAB wird erst am Freitag, 26. April 2019 wieder für Sie unterwegs sein.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Bau und Liegenschaften/Zweckverband
Abfallverwertung (ZAB)



Hundesteuer 2019

Wir erinnern Sie daran, dass im April 2019 die Hundesteuer aufgrund der in der zentralen AMICUS Datenbank registrierten Hunde erfolgen wird.

- Bitte stellen Sie selber sicher, dass die AMICUS Datenbank (www.amicus.ch) aktuelle Halter und Hunde-Daten verfügt. (§ 2 Abs. 1, Verordnung des Regierungsrates über das Halten von Hunden)

Die Steuer beträgt unverändert für den ersten Hund CHF 90.– und für jeden weiteren Hund im selben Haushalt CHF 150.–. Bitte melden Sie uns allfällige Änderungen (Hunde- bzw. Hundehalterwechsel, Adressänderungen, Ableben des Hundes) in den nächsten Tagen, damit wir die Anpassungen vor dem Versand der Hundesteuerrechnungen vornehmen können. Sollten Sie als Hundebesitzerin oder Hundebesitzer keine Rechnung erhalten, setzen Sie sich bitte mit den Einwohnerdiensten, Telefon 071 969 34 84 oder einwohnerdienste@sirnach.ch, in Verbindung.



Netzergänzung Spange Hofen

Nachdem im Herbst 2018 mit den Erdarbeiten (Los 1) der Startschuss zur Spange Hofen erfolgte, steht nun der Start der Hauptarbeiten (Lose 2 ff.) an. Die anstehenden Arbeiten beinhalten die eigentlichen Strassenbauarbeiten und die Erstellung der weiteren Bauwerke wie Lärmschutzwände, Stützmauern, Strassenabwasserbehandlungsanlage (SABA) und die Geh- und Radwegbrücke über die Murg.

Ab dem 1. April 2019 beginnen die Bauarbeiten im Bereich Oberhofenstrasse/Fussballplatz und dauern mit den Abschlussarbeiten wie Fertigstellungs- und Rekultivierungsarbeiten und dem Einbau der Deckschicht bis in den Frühling/Frühsommer im Jahr 2020. Während den Bauarbeiten ist insbesondere im Bereich Hofen und der Rosenbergstrasse mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Die Befahrbarkeit der Oberhofenstrasse ist unter Berücksichtigung möglicher Erschwernisse (Engstellen, verschmutzte Fahrbahn, etc.) oder kurzzeitigen Unterbrüchen grundsätzlich gewährleistet. Ein allfälliger Unterbruch bei der Buslinie 736 (St. Margarethen–Wallenwil) der Wil-Mobil wird frühzeitig angekündigt und via übliche Stellen kommuniziert. Voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte bis gegen Ende 2019 wird die direkte Zufahrt vom Dorfzent-

rum ins Quartier Rosenberg für den motorisierten Verkehr gesperrt werden müssen. Dies ist notwendig, um die umfangreichen Arbeiten an den Werkleitungen/Kanalisation und an der neuen Strassenanlage ausführen zu können. Anwohner des Quartiers werden während dieser Zeit gebeten, via der westlich beginnenden Bühl- und Rosenbergstrasse (Dorfeingang Seite Eschlikon) oder via der nördlich verlaufenden Münchwilerstrasse ins Quartier zu gelangen. Für den Langsamverkehr (Fussgänger, Velo) von/zum Dorfzentrum Sirnach wird es mit leichten Erschwernissen weiterhin möglich sein, wie gewohnt vom Dorfzentrum ins Quartier zu gelangen.

Bauunternehmung, Bauleitung und die Bauherrschaft werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Das Kantonale Tiefbauamt Thurgau dankt den Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten und bittet Sie, die Baustellensignalisation zu beachten. Damit helfen Sie mit, Gefahrensituationen zu vermeiden!

Bau und Liegenschaften

Kontaktperson für Bauarbeiten:

Marc Rudolf Tel. 058 345 79 42

Kontaktperson für Verkehr:

Erich Müller Tel. 058 345 79 33



Alteisensammlung im März

Das Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze in

- Sirnach, an der Obermattstrasse 2/4 hinter dem Gebäude beim ehemaligen Werkhofareal
- Busswil, beim Entsorgungsplatz
- Wiezikon, an der Weingartenstrasse 3a vor dem Gemeindeschürli gebracht werden.

An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit. Die Sammelstellen sind offen vom **Dienstag, 26. März 2019**, ab 07.00 Uhr bis und mit **Donnerstag, 28. März 2019**, um 17.00 Uhr.



Sanierung Kantonsstrasse H7 zwischen Münchwilen und Wil

Abschnitt Neuhaus bis Kreisel Schweizerbund ab Montag, 15. April 2019, 07.00 Uhr bis zirka September 2019



In Münchwilen wird die Kantonsstrasse H7, Münchwilen – Wil, im Abschnitt Neuhaus bis Kreisel Schweizerbund saniert. Im Bereich Neuhaus überquert die Kantonsstrasse auch den Krebsbach. Die Deckenplatte des tangierten Bachdurchlasses weist starke Betonschäden auf und muss vorgängig der eigentlichen Strassensanierungsarbeiten ersetzt werden. Die Bauarbeiten am Bachdurchlass starten am Montag 15. April 2019 und dauern bis zirka Mitte Juni 2019. Die Sanierung der Kantonsstrasse erfolgt im Anschluss an die Durchlassinstandsetzung.

Verkehrsführung und Behinderungen infolge Instandsetzung Bachdurchlass Krebsbach

Das Verkehrsregime der Kantonsstrasse H7 (Münchwilen – Wil) ist für die Dauer der Durchlassinstandsetzung wie folgt vorgesehen:

1. Der Schwerverkehr wird über Sirnach umgeleitet
Die Umleitung erfolgt ab Kreisel Frauenfelder-/Wilerstrasse über Sirnach bis Kreisel Schweizerbund
2. Die Verkehrsführung des restlichen Verkehrs erfolgt mit Hilfe einer Lichtsignalanlage.
Für den Radfahrer- und PW-Verkehr wird nördlich der Brückenbau-Baustelle ein gemeinsamer

provisorischer einspuriger Bypass erstellt. Der Radfahrer wird aus Gründen der Sicherheit, frühzeitig vor dem Bypass, vom Radweg auf die Strassenfahrbahn geführt und in den PW-Verkehr integriert.

3. Sperrung Bahnübergang Neuhausstrasse für motorisierten Verkehr
Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird der Bahnübergang in die Neuhausstrasse für sämtlichen motorisierten Verkehr gesperrt. Für das Quartier Sonnenberg ist eine rückwärtige Erschliessung über Sirnach vorhanden.
4. Einrichtung Einbahnverkehr auf der Sigenseeestrasse

Auf der Sigenseeestrasse wird zwischen dem Einlenker Neuhausstrasse und der landwirtschaftlichen Liegenschaft der BIMA Energie AG (Sigenseeestrasse 41) ein Einbahnregime eingerichtet. Der Einbahnverkehr erfolgt nach Norden (Richtung Bronschhofen). Die Fahrtrichtung Süden wird umgeleitet.

5. Fussgängerführung
Die Aufrechterhaltung des Fussgängerverkehrs wird mit einem Provisorium entlang des Trasses der Frauenfeld-Wil-Bahn gewährleistet. Der Bahnübergang in die Neuhausstrasse bleibt für Fussgänger passierbar.



Übersichtssituation

Verkehrsführung und Behinderungen infolge Instandsetzung Kantonsstrasse

Das Verkehrsregime der Kantonsstrasse H7 (Münchwilen – Wil) ist für die Dauer der Strasseninstandsetzungsmassnahme wie folgt vorgesehen:

Phase 1, Verkehrsführung mit LSA
Phase 2, Verkehrsführung mit Einbahnregelung Richtung Wil
Phase 3, Vollsperrung infolge Belageinbau und Fertigstellungsarbeiten (zirka eine Woche)

Detailliertere Angaben zur Strassenbau-Baustelle erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Das Kantonale Tiefbauamt Thurgau bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Wir bitten Sie, auch allfällige Mieter, Pächter und Kunden über die Baumassnahmen zu orientieren.

Bauherrschaft:

Staat Thurgau, vertreten durch das Kantonale Tiefbauamt TG, Frauenfeld

Projekt- und Bauleitung

Roland Lieberherr Tel. 058 345 79 48

Verkehrsführung

Erich Müller Tel. 058 345 79 33

Baubewilligungen

Seit dem 15. Februar 2019 sind folgenden Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Maxime Immo AG
Objekt	Reklameträger Elite Sportwagen AG
Lage	Frauenfelderstrasse 47, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	strässle invest ag
Objekt	Temporäre Baureklame
Lage	Fischingerstrasse 16, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Littenheid Liegenschaften AG
Objekt	Umbau Haus Waldegg, Abbruch Gebäudeteil (Assek. 576/28)
Lage	Hauptstrasse 143 und 145, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	Orchideen Amsler
Objekt	Mobiler Wohncontainer
Lage	Untermattstrasse 27, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Daniel Bachmann
Objekt	Lager zu Dart-Privat-Clubraum (Mieterausbau)
Lage	Fabrikstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Cornelia und Jörg Itten
Objekt	Sanierung Holzbalkon
Lage	Pumpwerkstrasse 15, 8370 Sirnach

Rückbau Pavillon Geeren

Der Gemeinderat hat nach Rücksprache mit den Parteien anlässlich der Budgetbesprechung beschlossen, den offenen Holzpavillon Geeren zurückzubauen.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden über diesen Entscheid bereits an der Gemeindeversammlung im Dezember 2018 informiert. Der Pavillon verursacht seit geraumer Zeit nur noch hohe Unterhaltskosten, bei einer sehr geringen Nutzung. Es ist geplant Ende März 2019 das Abbruchgesuch einzureichen

und öffentlich aufzulegen. Sobald die Abbruchbewilligung vorliegt, kann dem Unternehmer der Auftrag zum Abbruch erteilt werden. Der Rückbau ist auf Mai bis Juni 2019 geplant. Ein Teil des Holzes soll durch den Werkhof wieder verwertet werden.

Bau und Liegenschaften



eUmzugCH

GEMEINDE Sirnach

Neue Onlinefunktion im Kanton Thurgau – Sirnach ist dabei

Bequem und in einem Schritt können Sie einen Umzug innerhalb der Schweiz, innerhalb der Gemeinde oder demselben Gebäude elektronisch melden: www.eumzug.swiss

eUmzug ist in der Aufbauphase und es kann sein, dass noch nicht alle Kantone und Gemeinden daran teilnehmen. Das System erkennt dies aber und macht Sie nötigenfalls darauf aufmerksam.

- Heimatscheine werden bei Bedarf automatisch zwischen den Gemeinden ausgetauscht.
- Papier-Ausländerausweise der Kategorie «EU/EFTA» werden nach wie vor im Original benötigt, sofern die Wohnadresse gedruckt ist.

Einschränkung ausländische Staatsangehörige mit folgenden Ausländerkategorien:

- Drittstaatenangehörige (Nicht EU/EFTA): Elektronische Umzugsmeldungen sind nur innerhalb des Kantons möglich.

dungen sind nur innerhalb des Kantons möglich.

- Personen mit einer F, N- oder S-Bewilligung können eUmzug nicht benutzen.

Einschränkung Wochenaufenthalt/ Nebenwohnsitz:

- Wochenaufenthalter (Nebenwohnsitz) können eUmzug nicht benutzen.

Einschränkung Ab- oder Anmeldung ins/vom Ausland:

- Wenn Sie aus der Schweiz ins Ausland ziehen, können Sie den Umzug nicht elektronisch abwickeln, sondern müssen persönlich am Schalter vorsprechen. Das gleiche gilt für Personen, welche vom Ausland in die Schweiz ziehen.

Das Wohl des Kindes – «best interest»

Was Kinder brauchen ...



... was sie wirklich brauchen kann nicht im «Store» gekauft werden ...

... und doch müssen Kinder den Umgang mit digitalen Medien lernen um für aktuelle Gefahren und zukünftige Chancen gerüstet zu sein. Zudem haben Jugendliche ein Recht auf altersgemässe (!) Möglichkeiten und Kommunikationswege. Aber bitte gut vorbereitet und begleitet und als Zusatz zu ihren entsprechenden Freizeit- und Beziehungsangeboten! Im besten Interesse ihrer Kinder.

Yvonne Koller und Marion Erlenhardt

Seit 20 Jahren Qualität zu fairen Preisen

Malergeschäft
Helmut Brüggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch

adidas

Für den klaren Weitblick beim Sport.

FISCHER OPTIK

Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

HOL DIR MEHR SPEED!

WIE SCHNELL BIST DU?

Internet, Digital-TV und Telefonie zum Schnelltarif!

Selina Büchel, Leichtathletin

www.thurcom.ch **thurcom**

KÜSTER

Recycling, Entsorgung und Muldenservice

071 911 6000
kuster-recycling.ch

Wertstoff Zukunft.

Schulinformationen

Wildes Fasnachtstreiben in der Egg

Am Fasnachtsnachmittag, 26. Februar hatte die 5. Klasse aus der Egg einen Riesenspass.

Die Mittelstufe war verantwortlich für die Organisation. Im Vorfeld wurde fleissig geplant und aufgestellt. Erst am Nachmittag um 13.45 Uhr war die Eröffnung.

Im Angebot standen: Geisterbahn, Hindernisparcours, Glücksrad, Disco, Fotoecke und Bar. Die Drinks hiessen «Edgar» und «No Skin». Zum Essen erhielten alle einen feinen Berliner. Bei der Geisterbahn konnte man zwischen einer krassen und einer weniger gruseligen Variante wählen. Es war auch möglich, die Geisterbahn in Begleitung zu besuchen. Ein paar Mittelstüfler organisierten die Disco. Und sie ist richtig abgegangen. Es liefen alle coolen Lieder. Manchmal hatte es weniger Kinder, aber das machte nichts. Dann war halt wieder ein Spiel an der Reihe. Die Kostüme waren sehr toll. Es hatte Clowns, Piraten, Prinzessinnen, Affen, Piloten und sogar Grossmütter. Der Nachmittag verflog viel zu schnell. Toll war's und die nächste Fasnacht kommt ja bestimmt.

Nina, Luana, Florian, Leandros



SCHULTERMINE

April

03.04.	Fundbüro, Primar- und Sekundarschule Sirnach
03.04.	Märchentheateraufführung, Kindergarten Busswil
08.04.–22.04.	Frühlingsferien
30.04.	Kindergarten- und Schulreise Kindergarten und 1./2. Klasse Busswil

Mai

01.05.	Tag der Arbeit – schulfrei
06.05.	Instrumentenvorstellung «Die Hexe und der Maestro» 1.–4. Klassen
10.05.	Vorführung «Die Hexe und der Maestro» 1.–4. Klassen im Dreitannensaal Sirnach
14.05.	Sporttage/Schnellster Busswiler, Schule Busswil
21.05.	Verschiebedatum Sporttag/Schnellster Busswiler
14.05.	Sporttag Unterstufe (Vormittag), Primarschule Sirnach
15.05.	Sporttag Mittelstufe, Primarschule Sirnach
16./22./23.05.	Verschiebedaten Sporttage Mittelstufe Sirnach
18.05.	Jugendchorfestival TG Chor und Band in Arbon Sekundarschule Sirnach

Erlebnisreiches Winterlager bei Frühlingswetter

Auch diesen Winter durften die 5. Klassen aus Sirnach ihr Klassenzimmer für eine Woche schliessen und in den Flumserbergen ihre Ski- und Snowboardfahrkünste verbessern.

Am frühen Morgen des 25. Februar verabschiedeten sich die Kinder von ihren Eltern, um dann endlich in die von vielen herbeigesehnte Wintersportwoche zu starten. Bei wunderbarem Frühlingswetter, guten Pistenverhältnissen und mit grossem Eifer wagten sich alle Lagerteilnehmenden bereits am Montagmorgen erstmals auf die Piste.

Skirennen als Höhepunkt

Mit Freude und Ausdauer verbesserten viele im Laufe der Woche ihr Können auf den Brettern und zogen ihre Kurven im Frühlingsschnee. Sportlicher Höhepunkt der Woche war sicher das Skirennen. Für die Kurssetzung

zeichnete die Skischule Flumserberg verantwortlich. Allen Kindern ist es unter motivierenden Anfeuerungsrufen der Kameraden gelungen, den Lauf erfolgreich zu absolvieren. Voller Stolz blickten sie auf die erbrachten Leistungen zurück. Entsprechend neugierig und etwas nervös warteten sie voller Ungeduld auf die Rangverkündigung mit Medaillenübergabe am Abend.

Rasches Ende einer besonderen Woche

Das gute Essen, das schöne Wetter, die Fortschritte der Fahrkünste und die fröhliche und entspannte Stimmung unter allen Lagerteilnehmenden rundeten die erlebnisreiche La-

gerwoche ab. Manch ein Kind äusserte auf der Heimfahrt leises Bedauern über das rasche Ende der besonderen Woche.

Lehrerinnen der 5. Klassen Sirnach



Traditionelle Schulfasnacht in Busswil

Gemäss der Tradition kamen die Kinder am Nachmittag vom Fasnachtsmontag verkleidet in die Schule.

Prinzessinnen, Hexen und allerlei «gfürchige» Gestalten machten den Schulhausplatz unsicher. Die Guggenmusik «Wiler Baretatze» führte dann den Umzug durch das Dorf an. Ein grosser Dank gilt den Guggern, die sich extra für diesen Nachmittag frei genommen haben. Zurück beim Schulhaus wurde zu Fasnachtsliedern

getanzt. Natürlich durften dazu feine Berliner und Punsch nicht fehlen. Der Wettergott muss ein Fasnächtler sein, denn nach dem Regen am Mittag blieb es den ganzen Nachmittag trocken. Wir freuen uns heute schon auf den Fasnachtsumzug 2020.

Christoph Brunner, Klassenlehrer



Teuflich gut!



Wer bist denn du?



Umzug durchs Dorf.

Die Klasse 3Ed hebt ab

Der letzte Klassentag der Sekundarschulzeit führte uns ins «FlipLab» nach Rümlang. Der Trampolinpark in Rümlang wurde erst letzten November eröffnet und ist einer der modernsten in der Schweiz.

Vor dem Umziehen erhielten alle Schülerinnen und Schüler sogenannte «FlipSocks», die dafür sorgten, dass man überall einen guten Halt hatte. Nach dem Einwärmen ging es dann auch schon los und die verschiedenen Anlagen wurden gleich ausprobiert. Das Angebot war gross und sorgte für viel Abwechslung; kein Wunder bei über 120 Trampolinen.

Mutprobe beim Turmsprung

Im «FlipParcour» mit seinen vielen Hindernissen stellten die Jugendlichen laufend neue Bestzeiten auf und forderten sich damit gegenseitig heraus. Eine Portion Mut brauchte es beim Sprung vom Turm zum schwingenden Trapez. Verfehlte man das Ziel, landete man aber weich in einem riesi-

gen Airbag. Zwischendurch brauchte es die eine oder andere kleine Pause, da beim Trampolinspringen gefühlt die Hälfte aller Muskeln beansprucht wird.

Flughafen-«Airlebnisse»

Nach einer wohlverdienten Stärkung beim Mittagessen war der Flughafen unser nächstes Ziel. Die vielen Reisen und der Blick auf die Abflugtafel liessen uns zumindest für eine kurze Zeit von fernen Zielen träumen. Das Geld reichte aber nur für die Zuschauerterrasse, wo wir startenden Flugzeugen aus nächster Nähe zusehen konnten. Anschliessend ging es müde und um einige «Airlebnisse» reicher wieder zurück nach Sirnach.

Andreas Gmür, Klassenlehrer



Die Klasse 3Ed im Trampolinpark «FlipLab» in Rümlang.

Eine kleine Reise durch die Kunstgeschichte

Einen grossartigen Einblick in die Kunstgeschichte bot die Sammlung im Kunsthaus Zürich der Sekundarschulklassse von Robert Tauschke.

Die Klasse Tauschke der Sekundarschule Sirnach bestaunte Anfang März in diesem Museum Kunstwerke aus sechs Jahrhunderten. Zuvor hatten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Entwicklung der Malerei von den Höhlen von Altamira bis hin zur Pop Art auseinandergesetzt. Im Museum selbst konnten dann die Bilder von den alten Zürcher Meistern bis hin zu modernen Installationen betrachtet werden. Staunend standen die Schülerinnen und Schüler vor den

Gemälden von Robert Zünd, Vincent van Gogh und anderen grossen Künstlern. Für viele war es ein erster Besuch in einem Kunstmuseum und vielleicht der Beginn für ein neues Interessengebiet.

Robert Tauschke,
Klassenlehrer

Vincent van Goghs (1853–1890) Strohdächer bei Auvers (Öl auf Leinwand) – eines der vielen beeindruckenden Bilder im Kunsthaus Zürich.



GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Zweiter Schweizer Vorlesetag

Am 22. Mai 2019 steht der zweite Schweizer Vorlesetag im Zentrum der Gemeindebibliothek. Dafür werden Vorleserinnen und Vorleser gesucht.

Anlässlich des zweiten Schweizer Vorlesetages vom 22. Mai 2019 finden in der ganzen Schweiz zahlreiche private, schulische und öffentliche Vorleseaktivitäten statt. Denn Vorlesen ist schön, schafft Nähe und unterstützt Kinder in ihrer Entwicklung.

Interaktive Beteiligung der Kinder

Vorlesen bringt viele Vorteile! Zum Beispiel kann das Vorlesen literarische Kompetenzen fördern oder regelmässig stattfindende Vorlesezeiten schaffen Routine Abläufe und Rituale, die in familiären und in schulischen Räumen Zuverlässigkeit und Stabilität bedeuten können. Kinder

sind in der direkten Vorlesesituation nicht passiv am Vorleseprozess beteiligt, sondern interaktiv involviert. Vorlesegespräche kommen zustande, Fragen werden gestellt und man tauscht sich über das Gehörte aus.

Vorleserinnen und Vorleser gesucht

Da im vergangenen Jahr die Premiere des nationalen Vorlesetages viele Kinder in die Sirnacher Bibliothek gelockt hat, rechnen die Verantwortlichen damit, dass auch die zweite Auflage auf grosses Interesse stösst. Zusätzliche Vorleserinnen und Vorleser sind deshalb herzlich willkommen. Wer hätte Lust, das Bibliotheksteam an



diesem Nachmittag zu unterstützen, indem er eine Geschichte vorliest? Bitte melden Sie sich in der Bibliothek. Es bestehen viele gute Ideen, was für Geschichten sich eignen könnten (E-Mail bibliothek@sirnach.ch/Telefon 071 969 38 12).

Carmen Asprion

Was man im Wald darf und was nicht



Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig

illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring. Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können. Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von

WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

Wald Schweiz, Rahel Plüss

Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch



Wir respektieren einander



Wir beschädigen und hinterlassen nichts



Wir sammeln und pflücken mit Mass

Behördenwahlen Gemeinde Sirnach

2. Wahlgang 19. Mai 2019

Die GRPK besteht aus fünf Mitgliedern. Im ersten Wahlgang konnten nur vier gewählt werden, weshalb ein fünftes Mitglied noch zu wählen ist.

Wahlvorschlag für die GRPK

- **Michael Kressig, Sirnach (GP)**

Schreiben Sie bitte diesen Namen auf Ihren Wahlzettel!

Interpartei Sirnach



Tagesfamilien gesucht in Sirnach!

Wir suchen erfahrene, liebevolle und verantwortungsbewusste Mütter und Väter

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern?
Sind Sie bereit, Ihre Familie zu öffnen?
Möchten Sie Kinder anderer Familien bei sich zu Hause betreuen?

Interessiert?
Rufen Sie uns an!

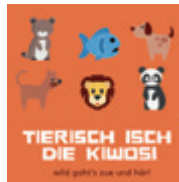


Tageseltern-Verein Hinterthurgau
www.tev-htg.ch
Daniela Bisig-Karlen
Mobile 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch

KiWoSi

Ökumenische Kinderwoche Sirnach vom

8. bis 12. Juli 2019



Wie wunderbar sind doch die Tiere, die Gott erschaffen hat! Uns Menschen verbindet viel mit diesen faszinierenden Geschöpfen. Sie begeistern uns, bringen uns zum Lachen und berühren unsere Herzen. Kurzum, bereiten sie uns ganz viel Freude! Während der diesjährigen KiWoSi wirst du verschiedene Tiere besser kennenlernen. Wir besuchen einen Bauernhof besuchen und erleben viele Überraschungen. Melde dich schnell an und freue dich auf eine spannende und fröhliche Kinderwoche.

Wann: Montag, 09.00 bis zirka 14.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr/
ab 16.30 Uhr Abschlussfeier

Wo: Evangelisch-reformierte Kirche in Sirnach

Wer: Kinder ab vier Jahren (31.07.2015) in verschiedenen Altersgruppen bis Jahrgang 2007

Kosten: pro Kind Fr. 50.–, zwei Kinder aus der gleichen Familie Fr. 75.–, drei Kinder Fr. 100.–

Allgemeines: Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und sind verbindlich. Gemeindemitglieder haben Vorrang. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldungen: Schriftlich Anmeldung bis **24. Mai 2019** an Tanja Siegenthaler, Breitestrasse 10, 8370 Sirnach, Telefon 071 966 75 24

Auch dieses Jahr sind wir dringend auf Leiterinnen und Leiter angewiesen, die uns während der KiWoSi freiwillig unterstützen. Falls Sie Freude haben bei der Gestaltung der Kinderwoche mitzuwirken, so dürfen Sie sich gerne bei melden.

Zum Auftakt der KiWoSi feiern wir am Sonntag, 7. Juli einen Ökumenischen Familiengottesdienst am Wiezikoner Dorffest. Alle sind ganz herzlich eingeladen!

Noch freie Plätze – jetzt anmelden



Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg Sirnach

Die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg in Sirnach startet nach den Sommerferien ins Spielgruppenjahr 2019/20. Noch sind einige Plätze frei. Zögern sie nicht und melden sie Ihr Kind an.

Angesprochen sind Kinder, die zwischen dem 1. August 2015 und dem 31. Juli 2017 ihren Geburtstag feiern. Gerne nimmt die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg Anmeldungen entgegen.

Kontakt: Manuela Ruckstuhl, zuständig für die Gruppeneinteilung
Mobile: 079 384 66 14/E-Mail: manuela.ruckstuhl@gmx.ch

Manuela Raschle, Präsidentin der Spielgruppe Müsliburg
Telefon: 071 565 82 58/E-Mail: muesliburg@gmx.ch.



Jungschützen und Juniorenschiesskurs

Die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil führt wiederum auf der 300 Meter Schiessanlage der Hochwacht in Sirnach einen Jungschützenkurs und das beliebte Jugendlischen Schiessen für Mädchen und Jungen durch. Im Jahr, in welchem du 10 Jahre alt, wirst kannst du am Jungschützenkurs teilnehmen, bis und mit dem Jahr, in welchem du 20 Jahre alt wirst.

Weitere Infos erteilt ab 18.00 Uhr:

Jungschützenleiter Thomas Stooß
Sonnenbergstrasse 8, 8370 Sirnach
Mobile 079 128 60 45/
Email thomasstooß@hotmail.com



Interessengemeinschaft für Sirnach
K. Kneip 071 960 00 60
www.ig4s.jimdo.com

Velo-Börse

Sa 11. Mai 2019

Sirnach

Schulhausareal Grünau



Gut erhaltene Velos, Dreiräder, Trottis, Kindersitzli, Schattenvelo, Veloanhänger, Rollbretter, Inline-Skates, Kinder-Traktoren, Zubehör

Annahme : 09.00 - 10.30 Uhr

Verkauf : 11.00 - 12.30 Uhr

Abholen : 12.30 - 13.00 Uhr

(10% Kommission)



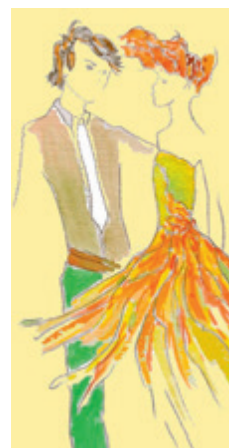
Mit top Occasion-Fahrräder von

Kinderflohmarkt

9.00 – 13.00 Uhr (kostenlos)

Die Kinder verkaufen ihre gut erhaltenen Spielsachen, Kassetten, DVD / CD's, Bücher....
(Verkaufsdecke mitnehmen!)

Voranzeige Dreitannen-Ball 2019



Nach den Erfolgen der Bälle in den Jahren 2009, 2010 und 2012 findet dieses Jahr wiederum ein festlicher Ball im Dreitannensaal in Sirnach statt.

Die Musik von «Stradis Orchester» und kulinarische Spezialitäten versprechen einen unvergesslichen Abend.

Reservieren Sie sich bitte das Datum:

Samstag, 16. November 2019

Die Platzzahl ist beschränkt. Evtl. Vorreservierungen an dreitannenball@thurweb.ch

Für das OK: Jacqueline Kayser, Isabella Wüst, Rony Dahinden



Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie...

... dass wir Beratung und Betreuung von Menschen mit unheilbaren Krankheiten und Begleitung von Menschen am Lebensende anbieten?

Vergnügtes Durchwandern von Feld und Flur

Zum 45. Jahresrückblick der Senioren-Wandergruppe Sirnach-Eschlikon vom 26. Februar in der Besenbeiz Aleria in Busswil konnte Gruppenleiter Peter Wohlfender 38 Mitglieder begrüssen.

Die Wandergruppe zählte am Versammlungstag 42 Mitglieder. Der aktive Wanderer und Jasser ist durchschnittlich 74 Jahre alt. (Struktur: 7unter 70 Jahre, 28 über 70 Jahre, 7 über 80 Jahre). Ältester aktiver Wanderer ist Karl Schläpfer mit 84 Jahren, ältester aktiver Jasser Hanspeter Schiess mit 85 Jahren. Drei Neueintritten standen vier Austritte gegenüber. Verstorben ist anfangs 2019 im Alter von 94 Jahren Hans Ammann, der über 20 Jahre als Wanderleiter geamtet hat.

Abschied vom langjährigen Organisator
Peter Wohlfender dankte all jenen, die in der guten Pflege der Kameradschaft mitgeholfen haben, dabei insbesondere Rechnungsführer Josef Götte, für die tadellose Buchführung und Franz Bischof, dem, Stellvertreter des Leiters. Ein ganz spezieller Dank ging an Heinz Bosshard, der in den vergangenen Jahren nicht nur die Aufgabe der internen und öffentlichen Berichterstattung übernommen hatte, sondern auch die jährlichen Ausflüge für die Wanderer und Jasser und ihre Partnerinnen organisierte – leider zum letzten Mal im vergangenen Jahr, da er inzwischen weggezogen ist.

In der Natur und am Jassteppich
An 45 Dienstagnachmittagen, meistens bei guten Wetterbedingungen, sind letztes Jahr durchschnittlich 28 Mann

durch Flur und Wald gewandert. Das Wandergebiet umfasste hauptsächlich den Hinterthurgau, aber auch das angrenzende Untertoggenburg und das Thurtal. Die Rekordteilnehmerzahl betrug 36 Mitglieder. Fleissigste Teilnehmer mit nur einer Absenz waren Kassier Josef Götte und Walter Haag. Frohgemut und in einem angepassten Wandertempo für alle wurden jeweils während einer Stunde Feld und Wald erkundet. Oft lieferte dabei der ehemalige Förster Peter Wohlfender fachkundige Erklärungen. Und die Gespräche mit wechselnden Wanderkameraden waren immer anregend, oft auch lehrreich. Die Wandergruppe durchstreifte Wiesen und Auen, schlenderten entlang von Bächen über Wege und Stege – einmal musste sogar durch einen Bach gewatet werden. Auch dieses Hindernis überwandten alle ohne Probleme. Zum Revier gehören auch verschiedene Restaurants, wo Jassteppiche und vorbestellte Nussgipfel schon auf die Wanderfreunde warten. Beim gemütlichen Jassen, nur das Herauskommen gibt einen Strich, Berg und Matsch werden nicht gewertet und kleinere oder auch grössere Böcke grosszügig toleriert, steht ebenfalls der Spass im Vordergrund. Jene, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, gelangen mit dem Auto in die Restaurants. Sie haben den ersten Jasskehr meist schon hinter sich gebracht, bevor der wandernde Rest ankommt. Drei Mal konnte dem

Jassvergnügen letztes Jahr im Freien vor Waldhütten, gefrönt werden.

Jahresausflug mit Partnerinnen
Beim Jahresausflug sind immer auch die Partnerinnen mit dabei. Bei den 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich am 26. Juni mit dem Autobus durch die Schweiz kutschieren liessen, herrschte beste Laune. Heinz Bosshart hatte wie gewohnt alles bestens organisiert und auch das Wetter machte mehrheitlich mit. Obwohl es im vergangenen Sommer gar nicht so einfach war, wenigstens ein paar – ganz kleine – Spritzer abzubekommen, ist uns dieses meteorologische Unterfangen am Vormittag dennoch gelungen. Ein Kaffeehalt auf der Habsburg, eine Besichtigung des Höhlen-Käsekellers der Emmi in Kaltbach beim Sempachersee und eine abschliessende Schifffahrt auf dem Hallwilersee boten gesellige, informative und abwechslungsreiche Programmpunkte. Es war in jeder Hinsicht ein schöner und lockerer Tag.

Ausblick
Auch 2019 wird im bewährten Stil weitergehen: Wanderungen am Dienstag mit den Jasstreffs, wobei auch immer wieder neue Lokalitäten und damit verbundene Rundgänge erprobt werden, Jahresausflug mit den Partnerinnen, Jahresversammlung und Jahresabschlussessen.

Jürg Baumberger ■



Bild: Kurt Künzel

Schiessanlässe 2019 – 300 Meter / Schützenhaus Hochwacht Sirnach				
Eröffnungsschiessen				
Samstag	30. März			13:30 - 15:30 Uhr
Jungschützenkurse und Jungendliches Schiessen				
Samstag	30. März	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Samstag	06. April	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Samstag	27. April	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Samstag	18. Mai	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Samstag	22. Juni	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Samstag	06. Juli	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Samstag	17. August	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Samstag	31. August	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Samstag	07. September	Schiesskurs		13:30 - 15:30 Uhr
Training & Jahresmeisterschaft				
Mittwoch	03. April	–	11. September	18:30 - 20:30 Uhr
Final Trainingsmeisterschaft				
Samstag	14. September			13:30 - 15:30 Uhr
Obligatorische Bundesübungen				
Freitag	26. April			18:30 - 20:30 Uhr
Freitag	23. August			18:30 - 20:30 Uhr
Freitag	30. August			18:30 - 20:30 Uhr
Thurgauer Tag der offenen Schützenhäuser				
Samstag	27. April			10:00 - 16:00 Uhr
Endschiessen				
Samstag	21. September			09:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr





Mini-Chile

Was man früher Sonntagschule nannte, trägt heute den Namen Mini-Chile. In der Mini-Chile hören Kinder mit Michi zusammen Geschichten, beten, singen und basteln. Die nächste Mini-Chile findet am Samstag, 30. März, um 9.15 Uhr, wie gewohnt in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche statt. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren. Freue dich diesmal mit Michi auf einen ganz besonderen Besuch.

Das Mini-Chile-Team ■



Die Schweizer Delegation überzeugte in Belgien mit sehr guten Leistungen

Schweizer Qualität in Belgien

Die gesamte Schweizer Delegation setzte am diesjährigen Belgian Open der Karatekas von anfangs März einen Massstab und fiel mit souveränen Leistungen sehr positiv auf.

Zusammen mit dem Okawa Dojo aus Baden repräsentierte das Sirnacher Tomodachi Dojo den Verband SKS Shinkyokushin Karate Switzerland an der offenen Belgischen Meisterschaft in La Louvière. Mit gegen 300 Teilnehmenden gehört dieses Turnier zu den grössten Kataturnieren in Europa

Wichtiges Teambuilding
Da die Mannschaft bereits zwei Tage vorher anreiste, blieb noch genug Zeit übrig für ein Training, kulinarische Intermezzi sowie touristische Ausflüge in Brüssel. «Diese gemeinsame Zeit festigte das Teamgefühl und trug mit zum Erfolg bei», meinte Coach Luigi Polimeno. Am Turniertag war das gesamte Team also bestens gelaunt und mental bereit. Zuerst stand der Team Wettkampf auf dem Programm in dem drei Karatekas synchron eine Kata vorführen mussten. Melanie Gläser, Javier Garcia und Mirko Thaler fehlte nur wenig zum Weiterkommen. Die Wiezikerin An Polimeno zeigte zusammen mit Carla Gallati und Ciril Bächli eine souveräne erste Runde. Im Halbfinal bremste das Trio aber einen gravierenden Fehler. Trotz klarer Dominanz konnte dieser nicht mehr wettgemacht werden. Jetzt galt es, die Enttäuschung so schnell wie möglich weg zu stecken, den Fokus zu bewahren und sich auf den individuellen Wettkampf zu konzentrieren.

Die Messlatte gesetzt
Melanie Gläser machte es im Einzelwettkampf allen vor. Sie verteidigte

ihren letztjährigen Titel bei den 37 Grüngurten. Damit war die Messlatte für die anderen Schweizer Athleten gesetzt. Jasmin Schoch hatte bei den Blaugurten zwar eine starke Gegnerin zugelost erhalten, konnte aber ihre bestmögliche Leistung abrufen. Garcia und Thaler kamen beide in der Braungurtkategorie in den Vorrunden bis ins Halbfinale weiter. Dort waren die Gegner stärker, was dazu führte, dass sie den dritten und vierten Platz unter sich auskämpfen mussten. Thaler entschied diesen Vergleich mit einer überzeugenden Kata für sich.

Achter Titel für Polimeno
Die Schweizer Nationalmannschaftsmitglieder Polimeno, Gallati und Bächli holten bei den Damen und Herren Schwarzgurten jeweils das Maximum heraus. Technik, Kraft und Fokus waren bei allen drei da und diesmal unterlief ihnen auch kein Fehler. Dies führte bei allen drei in jeder Runde zu Siegen mit jeweils allen Schiedsrichterstimmen. Bächli gewann bei den Herren souverän und bei den Damen standen sich Polimeno und Gallati ein weiteres Mal in einem Finale gegenüber. Wiederum konnte sich Polimeno durchsetzen. Zum bereist achten Mal holte sie sich den Titel der Belgischen. Coach Luigi Polimeno zeigte sich höchst erfreut über die tollen Leistungen des Trios: «Die Drei konnten viel Selbstvertrauen tanken und sie sind für die bevorstehenden EM im April in Litauen bestens gerüstet».

ap ■

Es wird getanzt

Als der Ball von Savoy während der Fasnacht eine Pause einlegte, wurde an anderen Orten fleissig weitergetanzt. Das Dance for Kids vom Turnverein Sirnach zählt inzwischen schon 17 tanzbegeisterte Kinder.

Anlässlich der Fasnacht wurde die Tanzstunde, welche jeweils freitags von 17 bis 18 Uhr in der Grünauturnhalle stattfindet, kostümiert durchgeführt. Passend dazu haben die Kinder den Tanz «Konfetti und Glitzer» eingeübt und viel Spass dabei gehabt.



Tanzbegeisterte Kids willkommen
Getanzt wird bei Dance for Kids zu ganz unterschiedlichen Musikstilen. Das Repertoire wächst stetig. Aktuell gehören dazu Tänze zu Hulapalu, Lion King, Schwiizergoofen-Liedern und We will Rock you. Wenn es mit der Tanzgruppe weiterhin so gut

läuft, wird sie nach den Sommerferien erweitert. Vielleicht lassen sich ja auch einige tanzfreudige Viert- bis Sechst-Klässler finden? Der Turnverein freut sich jederzeit über Nachwuchs in allen Gruppen.

bst ■



Wann		Was	Wer	Wo
März 2019				
25.03.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
26.03.	09.15–10.00 Uhr	Buchstart März 2019	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
29.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
30.03.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.03.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
April 2019				
04.04.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Kreuzstrasse, Busswil
05.04.	19.30–22.30 Uhr	Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
06.04.	18.00–21 Uhr	DERNIERE der Operette «Ball im Savoy»	Operette Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
11.04.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
27.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: basketschool.ch, Frischknecht Thomas, Sirnach	Bibliothek Sirnach
27.04.	09.00–14.00 Uhr	Beratungstag für alle Instrumente	Musik und Kulturschule Hinterthurgau	Oberstufe Grünau Sirnach
29.04.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
Mai 2019				
02.05.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute	Restaurant Sonne, Busswil
04.05.	20.00 Uhr	Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
08.05.	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung Spitex Regio Tannzapfenland	Spitex Regio Tannzapfenland	Evang. Kirchgemeinde Zentrum 8374 Dussnang
09.05.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
10.05.	19.00 Uhr	Vorbereitungskonzert zum Kantonalmusikfest	Musikgesellschaft Sirnach	Tonhalle, Wil
19.05.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
22.05.	16.30 Uhr	Empfang Grossratspräsident Kurt Baumann	Gemeinde Sirnach	Schulanlage Grünau
25.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
27.05.		Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
Juni 2019				
13.06.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
20.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Molkerei Kaufmann
22.06.– 23.06.	09.00–16.00 Uhr	Fussballturnier des FC Sirnach	FC Sirnach Stella	FC Sirnach, 8370 Sirnach
27.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Ort folgt ...
28.06.	19.15–21.00 Uhr	Blasmusikkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach	Flugplatz Lommis
29.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Panetarium Sirnach	Bibliothek Sirnach
29.06.	18.30–20.15 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Hüttwilen Weinfest, Fam. Salathe

- **Polizei-Notruf**
- **Feuerwehr-Notruf**
- **Sanitäts-Notruf**
- **REGA**
- **Pannenhilfe/TCS**
- **Dargebotene Hand**
- **Vergiftungen**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche**

117

118

144

1414

140

143

145

147

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

9.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell

Redaktionsschluss:

12. April 2019

Erscheinungsdatum:

24. April 2019

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai	Fr. 17. Mai 2019	Di. 28. Mai 2019
Juni	Fr. 14. Juni 2019	Di. 25. Juni 2019
Juli	Fr. 19. Juli 2019	Di. 30. Juli 2019
August	Fr. 16. August 2019	Di. 27. August 2019
September	Fr. 13. September 2019	Di. 24. September 2019
Oktober	Fr. 11. Oktober 2019	Di. 22. Oktober 2019
November	Fr. 8. November 2019	Di. 19. November 2019